Jugendfeuerwehr Bergkamen diskutiert im Landtag über Bildung, Zukunftschancen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt



Am Samstag, den 7. November 2026, besuchte die Jugendfeuerwehr Bergkamen mit 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Landtag Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf. Im Gespräch mit der SPD-Landtagsabgeordneten Silvia Gosewinkel standen insbesondere die Anliegen und Zukunftsperspektiven junger Menschen im Mittelpunkt. „Mich hat beeindruckt, wie engagiert und

politisch interessiert die Jugendlichen waren.

Die Fragen zeigten, dass sie sich intensiv mit der Zukunft unseres Landes beschäftigen und konkrete Erwartungen an die Politik haben“, betonte Silvia Gosewinkel. Im Austausch interessierten sich die Mitglieder der Jugendfeuerwehr besonders dafür, wie die SPD junge Menschen erreichen und welche politischen Angebote sie jungen Generationen machen will. Auch die Themen Bildung und die Modernisierung von Schulgebäuden spielten eine wichtige Rolle. Die Jugendlichen wollten wissen, wie gute Lernbedingungen geschaffen und Schulen zukunftsfest gemacht werden können.

Darüber hinaus sprachen die Jugendlichen über aktuelle politische Entwicklungen, ihre Sorgen angesichts zunehmender gesellschaftlicher Polarisierung und den Umgang mit Rechtsextremismus. Im Mittelpunkt standen Fragen nach dem Schutz demokratischer Werte, dem Umgang mit Ausgrenzung sowie der Verantwortung von Politik und Gesellschaft für ein respektvolles Miteinander. Der Austausch machte deutlich, wie wichtig Demokratie, Menschenwürde und Zusammenhalt für die Zukunft unseres Landes sind. „Gerade junge Menschen haben ein feines Gespür dafür, wenn der gesellschaftliche Zusammenhalt unter Druck gerät. Es ist wichtig, ihre Sorgen ernst zu nehmen und offen über Demokratie, Respekt und unsere gemeinsamen Werte zu sprechen“, erklärte Gosewinkel. Die Abgeordnete hob zudem das besondere Engagement der Jugendlichen hervor: „Wer sich bei der Jugendfeuerwehr einbringt, übernimmt Verantwortung für andere und leistet einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft. Dieses Ehrenamt verdient große Anerkennung und politische Unterstützung.“ Zum Abschluss dankte Gosewinkel der Besuchergruppe für den offenen Austausch: „Die zielgerichteten Fragen und die intensive Diskussion haben den Besuch zu etwas Besonderem gemacht. Ich freue mich, dass sich so viele junge Menschen für politische Themen interessieren und sich gleichzeitig ehrenamtlich für ihre Mitmenschen engagieren.“

Sei mit dabei bei der Glühweinparty 2026 der Einheit Rünthe der Freiwilligen Feuerwehr

Die Feuerwehr Bergkamen Einheit Rünthe freut sich, die jährliche Glühweinparty am Feuerwehrgerätehaus in Rünthe. Die Veranstaltung findet am 21 . November 2026 statt.

Seit Jahren ist die Glühweinparty der Feuerwehr Rünthe ein beliebtes Event. Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre den Winterzauber Bergkamens. Der Winterzauber öffnet für alle Gäste ab 18:00 Uhr in der Martin-Luther-Str. 5 in 59192 Bergkamen seine Tore.

Unsere Veranstaltung bietet eine breite Palette an kulinarischen Köstlichkeiten. Neben dem klassischen Glühwein werden auch verschiedene Heißgetränke, sowie erfrischendes Bier angeboten. Für den herzhaften Appetit stehen frische Grillgerichte zur Verfügung. Weiterhin gibt es für den süßen Zahn leckere Crepes.

Um die Stimmung auf Hochtouren zu halten, wird ein DJ vor Ort für die musikalische Unterhaltung sorgen. Die Tanzfläche lädt zum Tanzen ein und alle werden die schöne Atmosphäre genießen können. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

Brand eines Reihenhauses an der Hermann-Löns-Straße in Weddinghofen

In der Nacht zu Dienstag (18.08.2026) ist es in Bergkamen zu einem Brand eines Reihenhauses an der Hermann-Löns-Straße gekommen.

Gegen 03:45 Uhr geriet das Wohnhaus aus bislang ungeklärter Ursache in Brand. Die alarmierte Feuerwehr konnte das Feuer löschen. Personen wurden durch den Brand nicht verletzt.

Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Diese dauern derzeit an.

Vollsperrung: Schwertransporter mit Mobilkran auf der A2 kurz vor der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen umgestürzt



Die Feuerwehr Kamen wurde in der Nacht zu Dienstag gegen 00:56 Uhr mit dem Einsatzstichwort „TH 2 – Personen, Schwertransporter umgestürzt“ auf die Bundesautobahn 2 alarmiert. Die Einsatzstelle befand sich in Fahrtrichtung Hannover kurz vor der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte bot sich ein umfangreiches Schadensbild. Ein mit einem Mobilkran beladener Schwertransporter war aus bislang ungeklärter Ursache umgestürzt. Teile der Ladung waren dabei über die Mittelschutzplanke auf die Gegenfahrbahn geraten, sodass beide Fahrtrichtungen der A2 von dem Unfall betroffen waren.

Im Führerhaus des Schwertransporters befanden sich der Fahrer sowie ein Jugendlicher. Beide hatten das Fahrzeug verlassen können und wurden nach ersten Erkenntnissen leicht verletzt. Sie wurden durch den Rettungsdienst versorgt und anschließend zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus transportiert.

Eine besondere Herausforderung stellte der Austritt größerer Mengen an Betriebsstoffen dar. Sowohl aus dem Schwertransporter als auch aus dem transportierten Mobilkran liefen Dieselkraftstoff und Hydrauliköl aus. Die Feuerwehr stellte zunächst den Brandschutz an der Einsatzstelle sicher

und leitete anschließend umfangreiche Maßnahmen ein, um die austretenden Betriebsstoffe aufzufangen und abzubinden.

Da unterhalb der Einsatzstelle die Seseke verläuft und die Gefahr bestand, dass Diesel und Hydrauliköl in das Gewässer gelangen könnten, wurde vorsorglich eine Ölsperre in die Seseke eingebracht. Damit sollte eine mögliche Ausbreitung der Betriebsstoffe im Gewässer verhindert werden.

Die Feuerwehr Kamen war mit rund 30 Einsatzkräften der hauptamtlichen Wache sowie der Einheiten Kamen-Methler, Kamen-Westick und Kamen-Mitte im Einsatz.

Nach rund drei Stunden konnten die Maßnahmen der Feuerwehr gegen 04:00 Uhr beendet und die Einsatzstelle für die weiteren Bergungs- und Aufräumarbeiten übergeben werden.

Aufgrund der aufwendigen Bergung des Schwertransporters und des Mobilkrans sowie der Verunreinigung der Fahrbahn ist derzeit noch nicht absehbar, wie lange die Sperrungen auf der A2 andauern werden.

Einbruch und Brand in Cafe an der Pestalozzistraße

Nach einer Explosion ist es in der Nacht zu Freitag (14.08.2026) zu einem Brand in einem Café an der Pestalozzistraße in Bergkamen gekommen.

Gegen 03:40 Uhr wurden Polizei und Feuerwehr zur Pestalozzistraße alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand ein Teil des freistehenden Gebäudes, in dem sich das Café befindet, in Flammen. Zudem war eine Scheibe des

Eingangsbereichs vollständig zerstört.

In den Räumlichkeiten des Cafés befanden sich mehrere Automaten. Nach ersten Feststellungen wurden diese augenscheinlich geöffnet. Ob dies im Zusammenhang mit der Explosion und dem Brandgeschehen steht, ist Gegenstand der laufenden kriminalpolizeilichen Ermittlungen.

Der Brandort wurde beschlagnahmt.

Polizei lobt 10-Jährigen: Brand zweier Carports an der Hüchtstraße entdeckt und Nachbarn alarmiert

Am Mittwoch (15.07.2026) kam es gegen 13:25 Uhr aus bislang ungeklärter Ursache zu einem Brand zweier Carports an der Hüchtstraße in Bergkamen. Durch die Feuerwehr wurde das Feuer gelöscht, sodass sich das Feuer auf keine umliegenden Häuser ausweiten konnte. Die Hüchtstraße war im Bereich des Brandes für die Dauer der Löscharbeiten gesperrt. Verletzt wurde niemand. Die Schadenshöhe wird auf ca. 30.000 Euro geschätzt. Die Ermittlungen zur Brandursache laufen.

Das Entdecken des Feuers ist übrigens einem aufmerksamen und mutigen 10-jährigen Bergkameners zu verdanken. Auf dem Nachhauseweg hatte er das Feuer bemerkt und hat sofort gehandelt und all seinen Mut zusammengenommen und in der Nachbarschaft an allen Häusern geklingelt und so auf den Brand aufmerksam gemacht.

Nach Angaben der Feuerwehr, konnte nur schlimmeres verhindert werden, weil der Junge geistesgegenwärtig die Nachbarn informiert hat.

Der 10-Jährige wurde durch die Polizeibeamten sicher zu seinen Eltern nach Hause gefahren – die, wie die Nachbarschaft, die Polizei und die Feuerwehr sehr stolz auf ihn sind.

Bürgerversammlung zum Bebauungsplan Nr. OA 130 „Feuerwehrgerätehaus Oberaden“

Der Rat der Stadt Bergkamen hat im November 2024 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. OA 130 „Feuerwehrgerätehaus Oberaden“ gefasst. Gleichzeitig wurde die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange beschlossen. Zeitgleich erfolgt die 7. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Bergkamen im sogenannten Parallelverfahren. Mit Aufstellung des Bebauungsplanes und Änderung des Flächennutzungsplanes werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses an der Jahnstraße geschaffen.

Im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung lädt die Stadt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Bürgerversammlung ein am Montag, 11. Mai 2026 um 18:30 Uhr im Stadtmuseum Bergkamen (Jahnstraße 31).

Vor Ort werden das geplante Bauvorhaben sowie die Inhalte der Bauleitpläne vorgestellt und erläutert. Die Veranstaltung

bietet Gelegenheit, sich umfassend zu informieren sowie Anregungen und Bedenken frühzeitig in den Planungsprozess einzubringen.

Anschließend liegen die Pläne zur Einsichtnahme im Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 518 bis zum 26. Mai während der Öffnungszeiten bereit. Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten unter 02307/965-327 oder b.thoms@bergkamen.de. Gleichzeitig können im die Planunterlagen im Internet unter https://www.bergkamen.de/OA130 eingesehen werden.

Florianstag der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen am 7. März

Am Samstag, 7. März, findet der zweite Florianstag der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen im PZ des Städtischen Gymnasiums Bergkamen statt. Es werden rund 200 Gäste erwartet. Die Veranstaltung beginnt um 16.00 Uhr.

Die Leitung der Feuerwehr wird ihren Jahresbericht 2025 vorstellen.

Anschließend werden Beförderungen, Ernennungen und Ehrungen seitens des Leiters der Feuerwehr Dirk Kemke sowie Bürgermeister Thomas Heinzel vorgenommen.

Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgt der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen.

Pionierarbeit im Bereich Einsatzkräftenachsorge: PSU-Team Kamen/Bergkamen zieht Bilanz



Foto: Feuerwehr

Das erste interkommunale Team für Psychosoziale Unterstützung (PSU) in Deutschland blickt auf ein erfolgreiches Gründungsjahr zurück. Bei der ersten Jahresdienstbesprechung am vergangenen Samstag standen neben einer positiven Bilanz auch personelle Weichenstellungen und eine verbesserte

Ausstattung im Fokus.

Seit der Gründung im Jahr 2023 hat sich das PSU-Team der Feuerwehren Kamen und Bergkamen zu einer unverzichtbaren Säule für die psychische Gesundheit der Blaulichtfamilie entwickelt. Als bundesweit erstes interkommunales Team dieser Art leisteten die Mitglieder echte Pionierarbeit. Im vergangenen Jahr investierten die Ehrenamtlichen massiv in ihre fachliche Qualifikation: Zahlreiche Mitglieder schlossen die Ausbildungen zu PSU-Helfern und PSU-Assistenten erfolgreich ab.

Starke Vernetzung und überregionale Einsätze

Dass der Bedarf groß ist, zeigten die Einsatzzahlen des vergangenen Jahres. Das Team war nicht nur lokal, sondern im gesamten Kreisgebiet gefordert, um Einsatzkräfte nach belastenden Ereignissen aufzufangen. Ein Schlüssel zum Erfolg ist dabei die enge Kooperation: Durch den regelmäßigen Austausch auf Kreisebene und die Hand-in-Hand-Arbeit mit der Notfallseelsorge des Kreises Unna wird eine lückenlose professionelle Unterstützung garantiert.

Neue Führung und verbesserte Sichtbarkeit

Ein sichtbares Zeichen für die Professionalisierung war die Übergabe der neuen Dienstbekleidung. Dank neuer Jacken und Kennzeichnungswesten ist das Team ab sofort an Einsatzstellen deutlich besser erkennbar.

Auch personell gab es wichtige Neuerungen:

- Marius Baumann wurde offiziell zum neuen Teamleiter ernannt.
- Rainer Fuhrmann verstärkt das Team künftig als Feuerwehrmann in der Unterstützungsabteilung.

Ein besonderer Moment der Versammlung war der Dank an Tim Krächter. Als Leiter der ersten Stunde war er maßgeblich für den Aufbau und die Strukturierung des interkommunalen Projekts verantwortlich. Sein Engagement legte den Grundstein für die heutige Leistungsfähigkeit des Teams.

Über das PSU-Team

Das PSU-Team Kamen/Bergkamen berät und unterstützt Einsatzkräfte nach besonders belastenden Einsätzen (Prävention und Nachsorge). Ziel ist es, einsatzbedingten psychischen Belastungen frühzeitig zu begegnen und die Gesundheit der Kameradinnen und Kameraden langfristig zu erhalten.

112-Tag: Verhalten im Notfall

Die 112 ist europaweit der direkte Draht zu schneller Hilfe. Um die Notrufnummer noch bekannter zu machen, hat die Europäische Kommission den 11. Februar, passend zum Format des Datums (11.2.), zum „Europäischen Tag des Notrufs 112“ erklärt.

Die Bedeutung der 112 als europaweit einheitliche „richtige“ Nummer für Notfälle unterstreicht Jens Bongers, Leiter der Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz des Kreises Unna: „Schnelle Hilfe in Unglücks- und Notfällen rettet Leben. Dabei kann es im Ernstfall entscheidend sein, dass wertvolle Zeit nicht mit der Suche nach der Notrufnummer vergeudet wird.“

Sprache rettet Leben
Überlebenswichtig ist auch die Sprache, in der im Notfall kommuniziert wird. Denn wenn Anrufer und Mitarbeiter in der Leitstelle nicht die gleiche Sprache sprechen, geht im

Ernstfall wichtige Zeit verloren – Zeit, die über Leben und Tode entscheiden kann. Deshalb hat die Leitstelle Kreis Unna seit zwei Jahren eine neue Kommunikationsanlage in Betrieb.

Das System ermöglicht, Notrufe in Fremdsprachen live in die deutsche Sprache zu übersetzen. Der Disponent kann dann ebenfalls per Computerstimme und Textbausteinen in der jeweiligen Fremdsprache antworten, ohne dass er selber diese Fremdsprache sprechen können muss. „Das ermöglicht unseren Disponentinnen und Disponenten mit Anrufern zu kommunizieren, wenn diese weder Deutsch noch Englisch sprechen können“, erklärt Kreisbrandmeister Rene Wauro.

Richtiges Verhalten im Notfall
Wer über die 112 einen Notfall meldet, sollte vor allem Ruhe bewahren und dem Leitstellendisponenten die wichtigsten Informationen nennen. Im Kreis Unna meldet sich die Leitstelle grundsätzlich mit: Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst.

In welcher Stadt ist der Notfallort? Mit dieser Einstiegsfrage übernimmt der Leitstellendisponent die Gesprächsführung und stellt im weiteren Verlauf alle weiteren notwendigen Fragen. Nach Klärung der Einsatzörtlichkeit, benötigt die Leitstelle den Anrufernamen und wenn bekannt, den Namen der betroffenen Person. Im Normalfall dauert die Abfrage dieser wichtigen Informationen circa 20 Sekunden.

Wichtige W-Fragen
Als nächstes fragt die Leitstelle: Wie kann ich Ihnen helfen? Eine weitere Orientierung bieten dabei die so genannten „W-Fragen“, das heißt: Wo ist es passiert? Was genau ist passiert? Wie viele Verletzte und welche Arten von Verletzungen gibt es? Wichtig: Auf Rückfragen warten und auch antworten!
Grundsätzlich gilt: „Legen Sie nicht auf, bevor die Leitstelle alle für den Einsatz wichtigen Fragen geklärt hat“, betont Jens Bongers. Die 112 kann aus dem Festnetz, vom Handy oder über nora – die offizielle Notruf-App der Bundesländer –

erreicht werden. Anrufer aus dem Handynetz oder Nutzer der nora–App werden automatisch mit der örtlich zuständigen Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst verbunden.

Darüber hinaus können sich Bürger und Bürgerinnen auf der Homepage des Kreises Unna über aktuelle Warnmeldungen informieren. Neben Warnungen bei Unwetter, Hochwasser, Stromausfall und Feuer, werden auch Lebensmittel-, Produkt- und Reisemeldungen veröffentlicht. Mehr Informationen sind unter https://www.kreis-unna.de/Warnungen zu finden. PK | PKU

Jahresabschlusstreffen der Bergkamener Feuerwehr: Bernd Schäfer jetzt Ehrenbrandmeister



Sie ist die stärkste Einheit innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen, am Einsatzgeschehen sind die Mitglieder der Ehrenabteilung allerdings nicht mehr beteiligt. Trotzdem sind die Kameraden in ihren Stammeinheiten tief verwurzelt und immer noch wissbegierig, was die Feuerwehr in Bergkamen bewegt. Ein Informationsaustausch, der gerade auch beim Jahresabschlusstreffen der Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen stattfindet.

Zu diesem Treffen konnten die beiden Einheitsführer Paul Steinbeck und Michael Stückmann am Freitag 35 Mitglieder der Ehrenabteilung begrüßen. Neben dem geselligen Beisammensein stand auch die Übernahme von Feuerwehrkameraden an, die aus dem aktiven Feuerwehrdienst scheiden.
Hauptbrandmeister Frank Bartsch, Unterbrandmeister Andreas Schubert (beide aus der Einheit Weddinghofen) und Brandinspektor Udo Knehans (EInheit Mitte) wurden durch Bürgermeister Thomas Heinzel und den Leiter der Feuerwehr, Dirk Kemke offiziell in die Ehrenabteilung versetzt. Beide dankten den drei Kameraden für den langen, selbstlosen Einsatz

im Feuerwehrdienst und lobten ihr kameradschaftliches Engagement.
Eine kleine Überraschung hielten die beiden Leiter der Feuerwehr, Dirk Kemke und Dirk Jürgens für den aus dem Amt geschiedenen ehemaligen Bürgermeister Bernd Schäfer bereit. Als Dank für sein immer offenes Ohr, wenn es um Belange der Feuerwehr ging, wurde er zum Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr ernannt. Als äußeres Zeichen seiner neuen Dienststellung, wurden ihm eine Feuerwehrmütze mit einer Brandmeisterkordel überreicht. Diese Würde wurde in der Vergangenheit schon an die ehemaligen Bürgermeister Wolfgang Kerak und Roland Schäfer verliehen, die ebenfalls der Veranstaltung beiwohnten.